



HANDBUCH

ZUM UMGANG MIT LEITERN

LEITERN

INHALTSVERZEICHNIS

Impressum	4-5
Vorwort	6-7
Leiter auswählen / aufstellen	8-9
Sichere Nutzung / Vorsichtsmaßnahmen	10-11
Vorschriften und Regelwerke	12-13
Dos and Don'ts	14-17
Leiter als Verkehrsweg / Arbeitsplatz	18-19
Sprossen / Einhängepodeste	20-21
Standhöhe / Zustieghöhe	22-23
Richtiges Zubehör	24
Checkliste	25
Notizen	26-27



SICHERHEITSINGENIEUR IMPRESSUM

Herausgeber: Sicherheitsingenieur.NRW Erkrather Str. 401 40231 Düsseldorf

Name des Autors oder der Autoren: Donato Muro

Name und Adresse der Druckerei: Sicherheitsingenieur.NRW

Erscheinungsort und Erscheinungsjahr: 2024 Düsseldorf

Hinweis auf Urheberrechte (Copyright): bei Donato Muro

SICHERHEITSINGENIEUR.NRW

Industrie-, Betriebs- und Baustellensicherheit



0211 83836660 | info@sicherheitsingenieur.nrw | sicherheitsingenieur.nrw

SICHERHEITSINGENIEUR.NRW

0211 83836660

info@sicherheitsingenieur.nrw

www.sicherheitsingenieur.nrw



„ Das Verhüten von Unfällen darf nicht als eine
Vorschrift des Gesetzes aufgefasst
werden, sondern als ein Gebot menschlicher
Verpflichtung und wirtschaftlicher Vernunft. “

Werner v. Siemens – Berlin aus 1880

VORWORT

Liebe Leserinnen und Leser,

Leitern gehören zu den am häufigsten genutzten Arbeitsmitteln in verschiedenen Branchen und im privaten Bereich. Trotz ihrer Allgegenwärtigkeit bergen sie erhebliche Gefahren, wenn sie unsachgemäß verwendet werden.

Jährlich ereignen sich Tausende von Unfällen durch den falschen Gebrauch von Leitern, viele davon mit schweren oder sogar tödlichen Verletzungen.

Diese Broschüre bietet einen umfassenden Leitfaden zur sicheren Nutzung von Leitern, basierend auf den aktuellen Vorschriften und bewährten Praktiken.

Ihr Sicherheitsingenieur.NRW

Donato Muro



PUNKT 1

DIE WAHL DER RICHTIGEN LEITER

1.1 Beschädigte Leitern und Tritte vermeiden

Bevor Sie eine Leiter verwenden, sollten Sie sicherstellen, dass sie sich in einwandfreiem Zustand befindet. Überprüfen Sie die Leiter auf sichtbare Schäden wie Risse, verbogene Sprossen oder lose Teile. Verwenden Sie niemals eine beschädigte Leiter, da dies das Risiko eines Unfalls erheblich erhöht.

1.2 Auswahl der richtigen Leiter für die Aufgabe

Wählen Sie die richtige Leiterart für die jeweilige Aufgabe aus. Eine Anlegeleiter eignet sich zum Beispiel für Arbeiten an der Fassade, während eine Stehleiter besser für Arbeiten im Innenbereich geeignet ist. Berücksichtigen Sie die Höhe, die Stabilität und die Arbeitsbedingungen.



PUNKT 2

LEITERN SICHER AUFSTELLEN

2.1 Den richtigen Winkel finden

Eine Anlegeleiter sollte immer im richtigen Winkel aufgestellt werden, um Stabilität zu gewährleisten. Ein Winkel von etwa 70 Grad ist ideal. Sie können dies überprüfen, indem Sie Ihre Füße an die Leiterbasis stellen und Ihre Arme ausstrecken: Wenn Sie die Leiter bequem greifen können, ist der Winkel korrekt.

2.2 Rutschfeste Untergründe verwenden

Stellen Sie sicher, dass der Boden unter der Leiter fest und rutschfest ist. Verwenden Sie bei Bedarf rutschfeste Matten oder Erdspitzen, um ein Wegrutschen der Leiter zu verhindern, insbesondere bei Arbeiten im Freien oder auf weichem Untergrund.

2.3 Zusätzliche Stabilisierung

Bei Arbeiten in großer Höhe oder auf unebenem Boden kann es notwendig sein, die Leiter zusätzlich zu stabilisieren. Verwenden Sie geeignete Haltevorrichtungen oder lassen Sie die Leiter von einer zweiten Person festhalten, um die Stabilität zu erhöhen.

Kenzeichnung und Sicherheit

Leitern müssen nach der europäischen Norm **DIN EN 131** gekennzeichnet sein. Das GS-Zeichen bescheinigt, dass das Produkt freiwillig geprüft und den Sicherheitsanforderungen entspricht.





PUNKT 3

SICHERE NUTZUNG VON LEITERN

3.1 Maximale Belastung beachten

Leitern haben eine festgelegte maximale Belastungsgrenze, die in der Regel bei 150 kg liegt. Achten Sie darauf, diese Grenze nicht zu überschreiten. Denken Sie daran, dass die Belastungsgrenze nicht nur Ihr Körpergewicht, sondern auch das Gewicht von Werkzeugen und Materialien umfasst, die Sie mitführen.

3.2 Arbeiten auf der Leiter

Vermeiden Sie es, sich seitlich aus der Leiter herauszulehnen, da dies die Stabilität der Leiter beeinträchtigen und zu einem Sturz führen kann. Halten Sie beide Füße immer auf derselben Sprosse oder Plattform und vermeiden Sie es, zu weit nach oben zu klettern. Die oberste Sprosse sollte niemals bestiegen werden, da hier die Standsicherheit nicht gewährleistet ist.

3.3 Sicherungsmaßnahmen bei Stehleitern

Bei Stehleitern ist es wichtig, dass die Spreizvorrichtungen vollständig gespannt sind, bevor Sie die Leiter betreten. Diese Vorrichtungen sorgen dafür, dass die Leiter nicht ungewollt zusammenklappt und bieten zusätzliche Stabilität.

PUNKT 4

VORSICHTSMASSNAHMEN

4.1 Anlegeleitern: Mindestüberstand beachten

Anlegeleitern sollten mindestens einen Meter über das zu besteigende Objekt hinausragen. Dies bietet Ihnen zusätzliche Sicherheit beim Auf- und Abstieg, da Sie sich an der Leiter festhalten können.

4.2 Unsichere Anlegepunkte vermeiden

Lehnen Sie Anlegeleitern nicht an unsichere oder gefährliche Punkte wie Glasflächen, Drähte oder andere instabile Strukturen. Diese könnten nachgeben oder wegrutschen und zu einem Unfall führen.

4.3 Mehrzweckleitern korrekt verwenden

Bei Mehrzweckleitern, die in verschiedenen Konfigurationen genutzt werden können, sollten Sie stets die letzte zulässige Sprosse als Standplatz verwenden. Diese Leitern bieten in der Regel Markierungen, die anzeigen, welche Sprossen sicher betreten werden können.

PUNKT 5

VORSCHRIFTEN UND REGELWERKE

5.1 TRBS 2121: Sicherheit durch Regelkonformität

Die Technischen Regeln für Betriebssicherheit (TRBS) bieten eine wichtige Grundlage für den sicheren Umgang mit Leitern. Die TRBS 2121 Teil 2, die im Jahr 2018 aktualisiert wurde, enthält spezifische Vorschriften für die Verwendung von Leitern als Verkehrsweg und als hochgelegener Arbeitsplatz. Arbeitgeber sind verpflichtet, diese Regeln zu befolgen, um die Sicherheit ihrer Mitarbeiter zu gewährleisten. Die Einhaltung dieser Regeln wird als Stand der Technik angesehen und bietet einen rechtlichen Schutz.

5.2 Gefährdungsbeurteilung und Sicherheitsmaßnahmen

Bevor Leitern in einem Unternehmen verwendet werden, muss eine Gefährdungsbeurteilung durchgeführt werden. Diese beurteilt, ob die Nutzung der Leiter unter den gegebenen Bedingungen sicher ist. Es muss gewährleistet sein, dass die Arbeiten sicher durchgeführt werden können und dass andere, sicherere Arbeitsmittel nicht verfügbar oder praktikabel sind.

5.3 Besondere Anforderungen für hochgelegene Arbeitsplätze

Die TRBS 2121 legt fest, dass Arbeiten auf Leitern mit einer Standhöhe von bis zu 2 Metern generell zulässig sind. Für Arbeiten in einer Höhe von 2 bis 5 Metern ist dies nur für zeitweilige Arbeiten (bis zu 2 Stunden pro Schicht) gestattet, und auch nur dann, wenn andere, sicherere Arbeitsmittel nicht verfügbar sind. Arbeiten in größeren Höhen erfordern spezielle Sicherungsmaßnahmen oder den Einsatz anderer Arbeitsmittel.

PUNKT 6

VORSCHRIFTEN UND REGELWERKE

6.1 Vorsicht vor elektrischen Gefahren

Besondere Vorsicht ist geboten, wenn Leitern in der Nähe von elektrischen Leitungen verwendet werden. Halten Sie stets einen sicheren Abstand zu stromführenden Leitungen und verwenden Sie keine Leitern, die elektrisch leitfähig sind, in solchen Umgebungen.

6.2 Maßnahmen bei Unfällen

Sollte es trotz aller Vorsichtsmaßnahmen zu einem Unfall kommen, muss sofort gehandelt werden. Stellen Sie sicher, dass Erste-Hilfe-Maßnahmen ergriffen werden und dass der Unfallort abgesichert wird, um weitere Verletzungen zu verhindern. Informieren Sie umgehend den Notruf und schildern Sie den Vorfall so genau wie möglich.

Zusammenfassung

Sicherheit beim Umgang mit Leitern erfordert sowohl das Bewusstsein für die Risiken als auch die Kenntnis und Einhaltung der Sicherheitsregeln. Durch die richtige Auswahl, den korrekten Aufbau und die bewusste Nutzung von Leitern können viele Unfälle vermieden werden. Arbeitgeber sind angehalten, ihre Mitarbeiter regelmäßig zu schulen und sicherzustellen, dass alle geltenden Vorschriften eingehalten werden.

Bleiben Sie sicher – befolgen Sie diese Anweisungen sorgfältig und gehen Sie keine unnötigen Risiken ein.

DOS AND DON'TS



Keine schadhaften Leitern und Tritte benutzen



Bei Arbeiten auf der Leiter nicht seitlich hinauslehnen



Leitern im richtigen Winkel anlehnen



Bei Stehleitern die Spreizvorrichtungen immer gespannt halten



Leitern nur auf rutschsicheren Böden aufstellen



Bei beidseitig begehbaren Stehleitern dürfen die obersten und vorletzten Stufen/Sprossen nicht bestiegen werden



Max. Belastung 150 kg



Anlegeleitern müssen mind. 1m höher sein, als das zu besteigende Objekt

DOS AND DON'TS



Anlegeleitern nicht an unsichere Punkte anlegen z.B. Stangen, Drähte, Glasscheiben



Von Stehleitern aus darf nicht auf Bühnen oder andere höhergelegene Plätze überstiegen werden



Bei Mehrzweckleitern ist die 4. oberste Sprosse in der Stehleiternstellung die letzte zulässige Standsprosse. Bei Anlegeleitern ist es die 5. Sprosse.



Auf gewachsenem Boden sind Erdspitzen zu verwenden



Bei Leitern müssen die Einrastvorrichtungen vorhanden sein und verwendet werden



Warnung vor Berührung mit elektrischen Freileitungen



LEITER ALS VERKEHRSWEG

Leitern dürfen als Verkehrsweg für Höhenunterschiede bis zu 5 Metern verwendet werden, wenn die Gefährdung gering ist, die Verwendungsdauer kurz ist und die Nutzung sichererer Arbeitsmittel unverhältnismäßig wäre. Eine Gefährdungsbeurteilung muss sicherstellen, dass der Zugang und Abgang sicher durchgeführt werden können, wobei auch die baulichen Gegebenheiten zu berücksichtigen sind. Wird die Leiter nur selten verwendet, darf der zu überbrückende Höhenunterschied auch mehr als 5 Meter betragen. Sprossenleitern können weiterhin als Verkehrsweg eingesetzt werden.

LEITER ALS ARBEITSPLATZ RICHTLINIEN

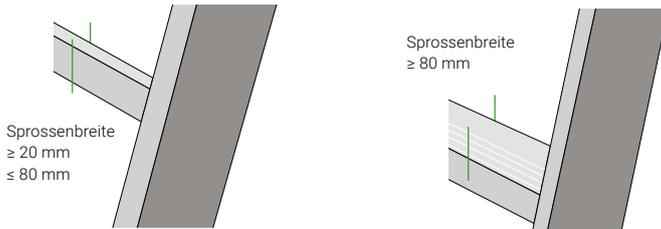
Für hochgelegene Arbeitsplätze sollte grundsätzlich eine Stufen- oder Plattformleiter verwendet werden. Tragbare Sprossenleitern sind nur in besonders begründeten Ausnahmefällen zulässig, die der Arbeitgeber dokumentieren muss. Bei Stufen-Anlegeleitern ist auf den Anlegewinkel von 60° bis 70° zu achten, um sicher zu stehen. Einhängepodeste sind nur eingeschränkt empfehlenswert und sollten nur als Notlösung dienen.

LEITER SPROSSEN

- Bis zu einer Standhöhe von 2 Metern.
- Bei Standhöhen zwischen 2 und 5 Metern, wenn nur zeitweilige Arbeiten (max. 2 Stunden pro Schicht) ausgeführt werden.

Dies ist nur zulässig, wenn die Gefährdung gering ist, die Verwendungsdauer kurz und andere, sicherere Arbeitsmittel unverhältnismäßig wären. Eine Gefährdungsbeurteilung muss die Sicherheit der Arbeiten bestätigen und die baulichen Gegebenheiten berücksichtigen. Der Standplatz auf der Leiter darf nicht höher als 5 Meter über der Aufstellfläche liegen.

Vergleich Sprosse-Stufe:



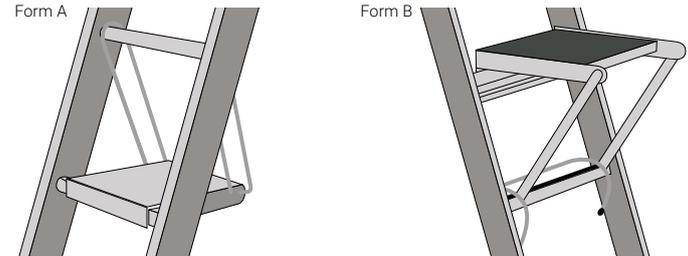
Arbeiten auf Sprossenleitern ist grundsätzlich nicht erlaubt, es sei denn, Einhängepodeste werden verwendet.

LEITER EINHÄNGEPODESTEN

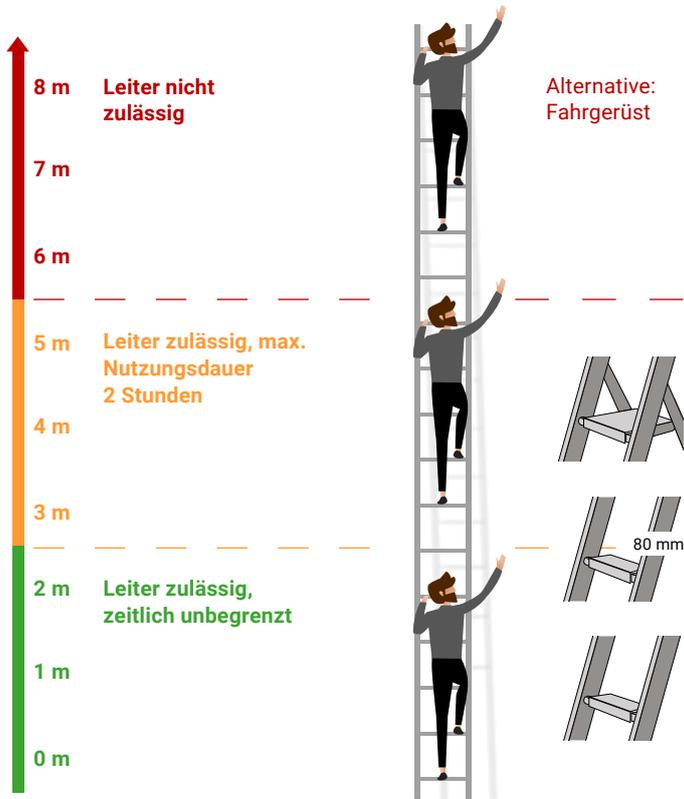
Einhängepodeste erfüllen die Anforderungen für Leitern als Arbeitsplatz, wobei von der Verwendung der Form B wegen der erhöhten Absturzgefahr beim Auf- und Absteigen abgeraten wird.

Beide Podestformen sind in der Praxis selten, da sie für jede Arbeitshöhe neu positioniert werden müssen. In besonders begründeten Ausnahmefällen, wie Arbeiten in engen Schächten oder bei der Obsternte, ist auch der Einsatz von Sprossenleitern als Arbeitsplatz erlaubt.

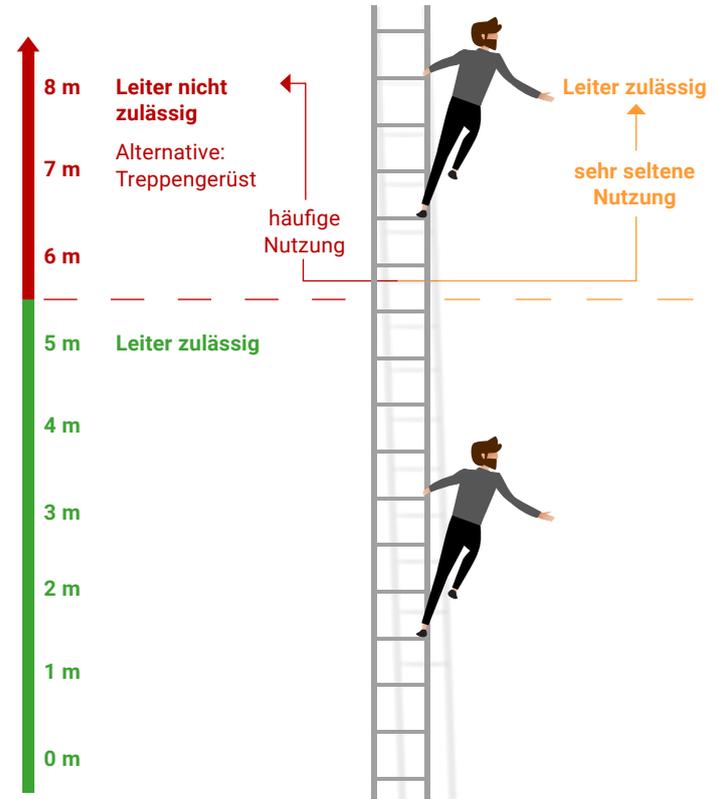
Arten von Einhängepodesten:



LEITER STANDHÖHE



LEITER ZUSTIEGHÖHE



RICHTIGES-LEITER ZUBEHÖR

Leitern dürfen nicht eigenmächtig verändert werden, können jedoch durch geeignetes Zubehör für verschiedene Einsatzzwecke ergänzt werden:

- Ablageschalen
- Dachrinnenhaken
- Holmverlängerungen
- Einhängepodeste
- Anlegegurte
- Leiterfußspitzen



FUNKTIONS- UND SICHTPRÜFUNG CHECKLISTE

- Eine geeignete Leiter oder ein passender Tritt ist vorhanden.
- Kurzbetriebsanweisung oder Piktogramme sind auf der Leiter bzw. dem Tritt sichtbar.
- Es werden nur kompatible Anbau- und Zubehörteile verwendet.
- Leiter oder Tritt sind vollständig (Leiter-/Trittfüße, Beschlagteile, Spreizsicherungen). Alle Befestigungen sind fest.
- Die Leiter oder der Tritt ist frei von deckenden Anstrichen und groben Verschmutzungen.
- Sprossen und Stufen sind sicher mit den Holmen verbunden (z. B. durch Bördelung, Schrauben, Nieten oder Schweißnähte).
- Holme, Sprossen, Stufen und Spreizsicherungen sind ohne Verformungen oder Beschädigungen.
- Alle Bauteile sind frei von scharfen Kanten, Splintern oder Graten.
- Metallteile sind rostfrei, Kunststoffteile nicht spröde.
- Keine Abnutzungs- oder Verschleißerscheinungen erkennbar (z. B. Holme, Trittflächen, Plattformauflagen, Beschlagteile, Leiterfüße, Spreizsicherungen).
- Leiter oder Tritt lässt sich sicher und ohne Wackeln aufstellen.

SICHERHEIT ZUERST

Es gibt nie zu viel Sicherheit, besonders bei Arbeiten mit Leitern, die aus Sicht der DGUV und basierend auf Unfallzahlen zu den besonders gefährlichen Tätigkeiten gehören. Das Risiko von Stürzen und schweren Verletzungen ist bei unsachgemäßem Gebrauch von Leitern hoch. Indem Sie die Sicherheit Ihrer Mitarbeiter in den Vordergrund stellen, verhindern Sie nicht nur Unfälle und Verletzungen, sondern zeigen auch, dass Ihnen das Wohl Ihrer Mitarbeiter und Kunden am Herzen liegt. Dies ist ein Gewinn für alle Beteiligten.

Arbeiten mit Leitern erfordern besondere Vorsicht, da Unfälle jederzeit ohne Vorwarnung passieren können. Wir hoffen, dass Sie die oben genannten Ratschläge nützlich finden.

Wir legen großen Wert auf sicheres Arbeiten mit Leitern. Wenn Sie mehr darüber erfahren möchten, wie Sie das Risiko bei der Arbeit auf Leitern minimieren können, stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung.

SICHERHEITSINGENIEUR.NRW

Industrie-, Betriebs- und Baustellensicherheit



SICHERHEITSINGENIEUR.NRW

Erkrather Str. 401 | 40231 Düsseldorf

T. 0211 838 366 60

E. info@sicherheitsingenieur.nrw

ISBN Nummer: 978-3-9826577-2-1



9 783982 657721

€ 5,99